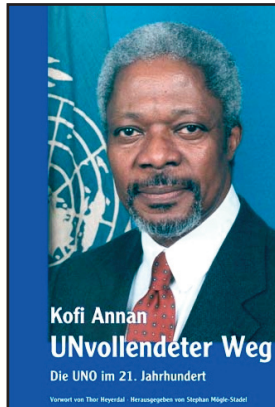


Kofi Annan:

UNvollendeter Weg Die UNO im 21. Jahrhundert

190 Seiten, kart., € 10,00
ISBN **978-3-943624-68-7**
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel



Kofi A. Annan, siebenter Generalsekretär der UNO, versucht mit beharrlicher Entschlossenheit, den Glauben an die Bedeutung der Vereinten Nationen als weltpolitisches Vermittlungsinstrument im 21. Jh. zu stärken: „Mit dem Eintritt der Vereinten Nationen in ein neues Jahrhundert voller Herausforderungen müssen wir neue Wege finden, um die uralten Feinde von Frieden und Wohlstand zu besiegen. Dabei kommt dem Generalsekretär aufgrund der Charta der Vereinten Nationen, aufgrund der Geschichte und aufgrund des von den Mitgliedsstaaten in ihn gesetzten Vertrauens eine zentrale Rolle zu. ... Vor allem aber heißt das anzuerkennen, dass das Amt des Generalsekretärs nur so lange die Interessen aller Staaten vertreten kann, solange es nicht den Anschein hat, er würde nur den engen Interessen eines Staates oder einer Staatengruppe dienen. ... Die Vereinten Nationen, die wir uns wünschen, sollten in der Lage sein, sich den dynamischen Veränderungen in der Welt anzupassen, die Souveränität der Staaten zu respektieren und unerschütterlich an ihrer Entschlossenheit festzuhalten, für die Rechte und Grundfreiheiten der Menschen in aller Welt einzutreten. ... Aus dieser Vision der Rolle der Vereinten Nationen ergeben sich drei entscheidende Prioritäten für die Zukunft: die Beseitigung der Armut, die Verhinderung von Konflikten und die Förderung der Demokratie.“

Der Autor:

Stephan Mögle-Stadel, geb. Wintersonnenwende 1965. Studium Pädagogik, Psychologie & Geschichte. Weiterbildung am C. G. Jung Institut für Tiefenpsychologie, langjähriges Mitglied der Erich Fromm Gesellschaft (für humanistische Sozialpsychologie). Arbeitete als Journalist und im Verlagsmanagement. Verweigerte am 9. November 1989 den Kriegsdienst aus kosmopolitischen, psychoanalytischen und ökologischen Gründen. Produzierte und moderierte 1989/1990 die TV-Sendung „Wie ist die Erde noch zu retten?“ mit u.a. Herbert Gruhl, Rudolf Bahro, Heinz Haber & Monika Griefahn als Gesprächspartner. 1992 erster und bislang einziger Zivildienstleistender bei den Vereinten Nationen in New York. Zeitweilig Pressearbeit für den Club of Rome, Mitglied im Think-tank einer CoR-Tochterorganisation. In den 90er Jahren Beiratsvorsitzender der Gesellschaft für Zukunftsmodelle & Systemkritik e.V. Unterrichtete später als Oberstufenlehrer Geschichte und Geographie. Gründete das Schulprojekt „Globalisierung und Weltbürgerkunde“. Als Journalist und NGO-Repräsentant bei der Vorbereitungs-Konferenz des UNCED-Erd-Gipfels 1991 in Rio, beim Weltklima-Gipfel 1995 in Berlin und bei den Lobby-Kampagnen zur Einrichtung des UN-Seegerichtshofes in Hamburg (Weltmeeresrecht) und des Internationalen Strafgerichtshofes für Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Den Haag. Arbeitet ab und an als systemischer Coach (www.homo-humanus-coaching.de).



Angelika Lenz Verlag

Ortrun E. Lenz M.A.
Beethovenstraße 96
63263 Neu-Isenburg

Tel. 06102-723509
Fax 06102-723513

info@lenz-verlag.de
www.lenz-verlag.de

Stephan Mögle-Stadel
Dag Hammarskjöld
Pionier einer
Menschheitspolitik

235 Seiten, kart., € 19,90
ISBN 978-3-943624-67-0
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel

**Das Buch ist auch in
Englisch erhältlich!**



**Mit einem Vorwort des Dirigenten
Lord Yehudi Menuhin und einem Nachwort
von UNO-Generalsekretär i.R. Kofi Annan.**

„Es gibt für einen Generalsekretär in einem Moment einer neuen Herausforderung oder Krise keine bessere Faustregel als sich zu fragen: Wie hätte es Dag Hammarskjöld bewerkstelligt?“

Diese Wort Kofi Annans unterstreichen die Bedeutung Dag Hammarskjölds im Amt des UNO-Generalsekretärs von 1953 bis 1961. Er verhinderte 1955 den 3. Weltkrieg zwischen China und den USA, erteilte FBI und CIA Hausverbot in UNO-Gebäuden, ignorierte 1956 das Veto im Sicherheitsdienst und erfand die UNO-Blauhelmsoldaten in der Suez-Kanal-Krise.

Sie ahnen, warum dieser Weltenbürger im September 1961 ermordet wurde?

Wer war dieser Mensch, dem 1961 der Friedensnobelpreis posthum verliehen wurde – als Anwalt einer Dritten Kraft bzw. eines Dritten Weges zwischen den beiden Supermächten und als Initiator im Prozess der Entkolonialisierung? Dieses Buch gibt Antworten, die bis in unsere Gegenwart und in die Zukunft der Menschheit hineinweisen.

„Dieses Buch birgt politische wie auch spirituelle Sprengkraft.“

Desmond Tutu, Friedensnobelpreisträger

Garry S. Davis:

Heimatland: Erde

Die Odyssee des
Weltbürgers Nr. 1
Herausgegeben von
Stephan Mögle-Stadel

305 Seiten, kart., € 19,90
ISBN 978-3-943624-44-1
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel



Die Geschichte des Mannes, der die Menschenrechte erkämpfte

Die Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) am 10. Dezember 1948 in Paris war kein Geschenk der Regierungen. Am 19. November 1948 besetzte die damalige Weltbürger-Bewegung die UNO-Versammlung und Hunderte von Weltbürgern blockierten die Eingänge des Palais de Chaillot.

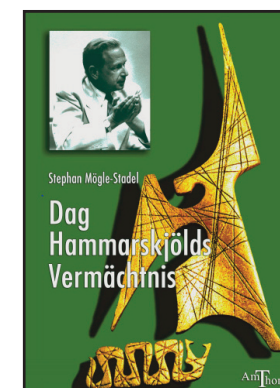
Der ehemalige US-Bomberpilot Garry Sol Davis hatte seine US-amerikanische Staatsangehörigkeit zurückgegeben und kampierte als staatenloser Asylsucher und „Weltbürger Nr. 1“ auf dem exterritorialen Gelände der UNO. Unterstützt von Albert Einstein, Nehru und Albert Schweitzer stürmten die Kosmopoliten, darunter Albert Camus, Abbé Pierre und André Breton, die UNO ...

Derweilen deklarierte Garry Sol Davis eine alternative Weltbürgerselbstregierung und ging mit einem Weltbürgerpass auf eine Reise durch die internationale Staatenwelt. Die meisten nationalen Regierungen sperren Davis wegen „Grenzüberschreitung ohne gültige, nationalstaatliche Ausweispapiere“ ein, aber er gab nicht auf.

Stephan Mögle-Stadel

**Dag Hammarskjölds
Vermächtnis**

202 Seiten, kart., € 18,80
ISBN 978-3-934104-17-4
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel



Der Autor, Vorstandsmitglied der Internationalen Weltbürgerstiftung in New York, veröffentlicht hier den Briefwechsel des 1961 ermordeten UN-Generalsekretärs mit seinem Freundes- und Beraterkreis. Dazu zählen die Literaten John Steinbeck und Saint John Perse, der Religionsphilosoph Martin Buber sowie Albert Schweitzer und Albert Einstein.

Das Buch enthält auch einige wesentliche und bislang in deutscher Sprache unveröffentlichte Reden Hammarskjölds sowie weitere Hintergrundinformationen und aufschlussreiche Farbfoto-Abdrucke. Den Abschluss des Buches bildet ein nicht nur für Lehrer interessantes Kapitel über interkulturelle Friedenspädagogik und das Schulprojekt Weltbürgerkunde.

„Für mich bleibt Dag Hammarskjöld einer der wenigen echten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts.“

(Aus dem Geleitwort von Jean Ziegler, UNO-Menschenrechtskommission)

„Wer weiß schon wie ein Staatsmann aussehen muss, der nicht zwischen und nicht in, sondern über den Nationen steht?“

(Gösta v. Uexküll in der ZEIT unter dem Titel „Kosmopolitiker Hammarskjöld“)